

Stuttgart, 10.06.2020

Neuberufung einer Fachjury zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte im Bereich Bildende Kunst

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Beratung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	30.06.2020 08.07.2020

Beschlussantrag

In die Fachjury zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte im Bereich Bildende Kunst der Landeshauptstadt Stuttgart werden berufen:

- Herr Dr. Sebastian Baden, Kurator an der Kunsthalle Mannheim
- Frau Prof. Katrin Ströbel, Künstlerin und Professorin an der Villa Arson, École nationale supérieure d'art Nice
- Frau Dr. Anne Vieth, Kuratorin am Kunstmuseum Stuttgart
- Herr Philipp Ziegler, Kurator am ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

Die Fachjury wird für einen Zeitraum von drei Jahren für die Jurysitzungen 2020, 2021 und 2022 berufen. Eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist möglich.

Kurzfassung der Begründung

Nach den Richtlinien zur Förderung spartenspezifischer Kulturprojekte vom 27. Juni 2018 (GRDrs 570/2018) beruft der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates die Mitglieder der Jury auf Vorschlag der Kulturverwaltung und nach Beratung im Ausschuss für Kultur und Medien. Die neue Fachjury wird für einen Zeitraum von drei Jahren berufen. Grundsätzlich ist eine einmalige erneute Berufung möglich. Die kommende Jurysitzung zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte im Bereich Bildende Kunst steht im November 2020 für das Jahr 2021 an.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Ergebnishaushalt 2020 beim Sachkonto 43180000 Zuschüsse an übrigen Bereich, Auftrag 417BIKU21 – Innovationsfonds Bildende Kunst – zur Verfügung.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Ausführliche Begründung

Ausführliche Begründung

Die unten aufgeführten Vorschläge für die Neubesetzung basieren auf den Empfehlungen und Beratungen durch die ausscheidende Fachjury. Sie richten sich außerdem nach den Kriterien der Richtlinien zur Förderung spartenspezifischer Kulturprojekte (GRDRs 570/2018), wonach die Mitglieder der Jury mit der entsprechenden künstlerisch-wissenschaftlichen Praxis professionell vertraut sein und einen guten Überblick über das Stuttgarter Kulturleben haben sollen.

Aufgabe der Fachjury ist, über die Förderung von Projekten im Bereich Bildende Kunst in der Stadt auf der Grundlage der vorgegebenen Richtlinien zu entscheiden. Die Entscheidung der Jury ist bindend, unabhängig und weisungsungebunden. Die Jury tagt einmal im Jahr.

In die Fachjury Bildende Kunst werden berufen:

Dr. Sebastian Baden

Dr. Sebastian Baden arbeitet seit 2016 als Kurator für zeitgenössische Kunst und Skulptur an der Kunsthalle Mannheim. Er studierte Kunsterziehung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und Literaturwissenschaft am KIT (Karlsruher Institut für Technologie) sowie Freie Kunst an der Hochschule der Künste Bern (HKB). Er war Stipendiat im Graduiertenkolleg »Bilder-Körper-Medium. Eine Anthropologische Perspektive« an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und unterrichtete dort im Fachbereich Kunstwissenschaft und Medientheorie. 2013 wurde er mit dem internationalen AICA-Preis für junge Kunstkritik ausgezeichnet. 2017 wurde seine Promotion unter dem Titel »Das Image des Terrorismus im Kunstsystem« publiziert. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der modernen Kunstaustellung und die künstlerische Institutionskritik im Zusammenhang mit dem Kunstmarkt, politische Ikonologie und Kunstkritik.

Prof. Katrin Ströbel

Katrin Ströbel arbeitet in Stuttgart, Marseille und Rabat. Sie studierte in Stuttgart bildende Kunst und Germanistik und promovierte in Kunstgeschichte mit »Wortreiche Bilder – Zum Verhältnis von Text und Bild in der zeitgenössischen Kunst«. Seit 2004 hat die Künstlerin regelmäßig in Marokko, Nigeria, Senegal, Südafrika, Peru, Australien und den USA gearbeitet. Ihre Zeichnungen, ortsspezifischen Arbeiten und Installationen basieren auf einer kritischen Auseinandersetzung mit den sozialen und geopolitischen Bedingungen, die unseren gesellschaftlichen Alltag definieren. Ströbels Arbeit beschäftigt sich mit kulturellen Codes und (visuellen) Sprachen sowie mit Themen wie Kolonialismus, Migration und Vertreibung, Gender- und Geopolitik. Seit 2013 lehrt sie als Professorin an der Villa Arson, École nationale supérieure d'art Nice, Frankreich. 2019 erhielt sie den Hans-Molfenter-Preis der Landeshauptstadt Stuttgart.

Dr. Anne Vieth

Anne Vieth studierte in Hamburg Kunstgeschichte, Germanistik und spanische Literaturwissenschaften. Auf die Magisterarbeit über die amerikanische Künstlerin Agnes Martin folgte die Promotion »ADDICTED TO WALLS. Zeitgenössische Wandarbeiten im Ausstellungsraum«. Sie absolvierte ihr Volontariat an der Kunsthalle Mannheim, wo sie im Anschluss als wissenschaftliche Assistentin der Direktorin arbeitete. Von 2014 - 2016 war sie an den Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden tätig. Seit Januar 2017 arbeitet sie als Kuratorin am Kunstmuseum Stuttgart. Neben der Konzeption von Sonderausstellungen betreut sie die Kunst nach 1945 sowie die Sammlungsbestände von Otto Dix und Fritz Winter. Ihre Forschungsschwerpunkte und die damit verbundenen Publikationen liegen in der Klassischen Moderne und der Gegenwartskunst. Zu ihrer Lehrtätigkeit zählen Seminare an der FU in Berlin, an der Universität Stuttgart und der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Philipp Ziegler

Philipp Ziegler studierte Kunstgeschichte und Geschichte in Stuttgart und Mailand. Danach folgten Tätigkeiten im Kunsthandel und als freier Kurator. Von 2007 - 2012 leitete er den Ausstellungsraum Hermes und der Pfau e. V. in Stuttgart. Seit 2012 ist er Kurator am ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe, wo er 2016 die Leitung der kuratorischen Abteilung übernahm. Im Jahr 2013 kuratierte er die ifa-Tournee-Ausstellung »Future Perfect. Zeitgenössische Kunst aus Deutschland«. 2018 war er einer der Kuratoren der 6. Guangzhou Triennale am Guangdong Museum of Art, Guangzhou, China. Am ZKM kuratierte und ko-kuratierte er zuletzt die Ausstellungen »Digital Imaginaries. Africas in Production« (2018), »Dieter Jung. Between and Beyond« (2019) und »Edge of Now« (2019).